



**Führungsduo: Stefan Moser (l.) und Urs Harnik starten mit der „Komödie Graz“ so richtig durch, mehr als 100 Vorstellungen warten.** Martin Schneider



**Sorgen für Lacher: die legendären Kernöl-Amazonen** Komödie Graz

# In Graz nimmt man die Komödie ernst

**Die Komödie Graz geht heuer mit mehr als 100 Vorstellungen und drei Eigenproduktionen in die Spielsaison.**

Eigentlich war es ein höchst positiver Anlass: Die Komödie-Graz-Geschäftsführer Urs Harnik und Stefan Moser präsentierten gestern in ihrer vierten Spielsaison das wohl umfangreichste Programm der Geschichte.

Am Beginn der Präsentation setzte man allerdings einige kritische Worte, brach eine Lanze für gut gemachtes, humorvolles Theater: „Mit dem Anspruch, Unterhaltung ernst zu nehmen, das Niveau der Kunst und das Fröhliche nicht als Widerspruch zu werten“, brachten es Harnik und Moser auf den Punkt.

Garniert mit einer Spitze gegen die öffentliche Hand: „Wir meinen, dass sich Kultur nicht ausschließlich über das Zerstörerische, Negative und Verstörende definieren darf. Auch wenn die Förderbeiräte des Landes und aktuellen Spielpläne der meisten Theater und Kunstprojekte das vermuten lassen.“ Lachen im Zuschauerraum sei nicht als naive Oberflächlichkeit, als verdächtige Harmonie, als anbiedernder Kommerz zu interpretieren. „Wer das annimmt, verkennt Inspiration und Energie, die das Positive und das Heitere stiften kann – und muss.“ Denn, so Harnik: „Wir sind

überzeugt, dass Unterhaltung in Krisen eine besondere Aufgabe hat: nicht als falsch verstandene Ablenkung und Hilfe beim Wegschauen, sondern als Mutmacher, als Kräfte- und Optimismus-Spender.“ Landauf, landab wird man den beiden wohl dankbar sein für diese klaren Worte ...

Zum Programm: Mit Unterhaltungskunst professionell, respektvoll und gleichzeitig kritisch umzugehen sei Herausforderung und Auftrag der Komödie Graz. Das 20-köpfige Team des Theaters in der Grazer Münzgrabenstraße 36 stellt in der kommenden Saison drei Eigenproduktionen in den Mittelpunkt: Die Komödie „Charley's Tante“ (in einer Neufassung von Robert Persché, Premiere 8. Oktober 2022). Auf der Bühne ist das bewährte Team mit Michaela Haselbacher-Berner, Martina Riegler, Tanja Troll, Franz Gollner, Urs Harnik, Norbert Hermann, Stefan Moser und Florian

Werkgartner zu sehen. Das zweite Highlight wird das neue Boulevard-Stück „Rent a Friend“ (Autor: Folke Braband, Österreichische Erstaufführung, Regie: Robert Persché, Premiere März 2023) sein. Und auch die Krimi-Komödie „Zwei wie Bonnie und Clyde“ (von Tom Müller und Sabine Misiorny) wird ab 16. September zu sehen sein.

## Viele Gaststars

Parallel dazu hat die Komödie Graz viele renommierte Künstler für Gastspiele engagiert: So werden Marion Mitterhammer, Peter Simonischek, Heinz Marecek, Fritz Karl, Erwin Steinhauer, Chris Lohner und viele mehr die Komödie Graz beehren. Das gesamte Programm der Spielsaison unter [www.komoedie-graz.at](http://www.komoedie-graz.at). Karten für alle Vorstellungen: [www.ticketzentrum.at](http://www.ticketzentrum.at) (0316/8000) oder [www.komoedie-graz.at](http://www.komoedie-graz.at) (0664/5369770). **RoRei**



**Ein besonderes Highlight in Graz: Peter Simonischek** Kärner



**Einer der Größten: Heinz Marecek kommt am 24. September.** L. Beck